CAMPUS NEWS

JKU
JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

04/09
Ausgabe 46

FORSCHUNG 12
CD-Labor Eröffnung

LEHRE & STUDIUM 17
Begabtenförderung

UNIVERSUM 27
Schlaue Füchse an der JKU

KonsumentIn der Zukunft

© shutterstock.com

JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ | JKU

EDITORIAL

Rektor o.Univ.Prof.
DI Dr. Richard Hagelauer

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Universität ist ein Ort, an dem Zukunftsthemen bearbeitet werden, an dem vorausgedacht wird, zukünftige Trends aufgegriffen, kritisch hinterfragt werden und versucht wird, die Zukunft aktiv zu gestalten. Kreativität und Freiheit sind dabei wesentliche Faktoren, Nachhaltigkeit und nicht nur das Nachlaufen kurzfristiger Trends eine Grundvoraussetzung. Das Forschen an zukunftsrelevanten Themen dient in erster Linie der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft, in der Verantwortung gegenüber den zukünftigen Generationen.

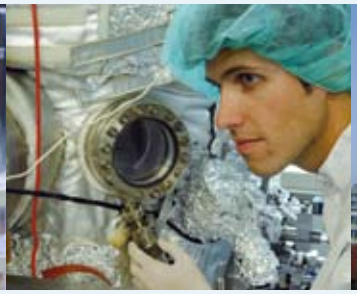
Die aktuelle Ausgabe der Campus News hat den/die KonsumentIn der Zukunft in den Mittelpunkt gestellt. In welche Richtungen werden sich die KäuferInnengewohnheiten entwickeln? Welche Vertriebskanäle werden verwendet, welche Rolle spielen neue Technologien und über welche Wege informieren sich die KonsumentInnen? Welche Konsumtrends zeichnen sich zukünftig ab? All das sind spannende Zukunftsfragen, die in der aktuellen Ausgabe der Campus News aus der Sicht verschiedener Disziplinen behandelt und diskutiert werden.

Aber auch abseits des aktuellen Schwerpunktes sollte wieder für jede und jeden etwas Interessantes dabei sein. So dürfen wir Ihnen neuerlich „Zuwachs" in Form von neuen ProfessorInnen vorstellen, Neuigkeiten aus dem Bereich Lehre und Studium präsentieren sowie einige laufende Forschungsprojekte mit JKU Beteiligung näher beschreiben.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß beim Lesen der April-Ausgabe der Campus News und einen erfolgreichen Frühling 2009!

Ihr Richard Hagelauer

INHALT



THEMA

03 KonsumentIn der Zukunft: neue Produkte, neue Märkte
04 Der Konsum von morgen: bargeldlos, kartenlos, mit Chip unter der Haut
06 Smart Products
07 Die Macht des Gehirns: Wie unbewusste Abläufe unser Kaufverhalten steuern

FORSCHUNG & WISSENSCHAFT

09 Studie Schulsprengel
10 Online Opinioncorner
11 GEN-AU Projekt
12 CD-Labor Eröffnung
13 Forschungsgeld Nanotechnologie

LEHRE & STUDIUM

15 Renommierter Wissenschafter zu Gast
16 CAT Ausbildungsprogramm
17 Neue ProfessorInnen

ZENTRALE DIENSTE

19 Dienstleistungen

UNIVERSUM

21 Biophysiktagung
22 FWF- Wanderausstellung
23 Die JKU dankt
24 Neues aus dem Trauner Verlag
25 JKU Ball
27 Vortrag Dr. Davis
28 JKU goes gender
29 LIMAK
31 KEPLER SOCIETY

Begabtenförderung 2009: Nanotechnologiewoche an der JKU

Auch heuer konnten wieder fünf begabte SchülerInnen des Europagymnasiums Auhof „Uniluft" schnuppern und wurden am Institut für Halbleiter- und Festkörperphysik in die Wissenschaft der Nanotechnolgie eingeführt.

Bereits zum achten Mal hat an der JKU die Nanotechnolgiewoche für begabte SchülerInnen der 6. oder 7. Klasse des Europagymnasiums Auhof stattgefunden. Der Direktor der Schule HR DI Mag. Klaus Hötzenecker und Univ.Prof. Dr. Helmut Sitter vom Institut für Halbleiter- und Festkörperphysik haben die Begabtenförderung ins Leben gerufen. „Die Teilnehmer stammen aus dem Schulzweig ‚Kepler Gymnasium' und haben ihr Talent bereits im Unterricht oder im Physikolympiade-Kurs unter Beweis gestellt. Die begabten Schüler haben an der JKU die Möglichkeit, weitere interessante Themen kennenzulernen und können sich zugleich auch einen Vorgeschmack auf ein Studium holen", sagt Sitter.

Einmal im Jahr findet an der JKU an fünf Tagen die Nanotechnolgiewoche – meistens in den Semesterferien oder in schulischen Randwochen – statt. In dieser Zeit lernen die JungforscherInnen den Studierendenalltag an der Universität kennen. Es werden diverse Forschungsarbeiten an den verschiedenen Physik- und Chemie-Instituten vorgestellt und auch Experimente, wie beispielsweise am Rastertunnelmikroskop, durchgeführt.

„Die Begabtenförderung erfreut sich großer Beliebtheit und immerhin werden rund 90 Prozent der Teilnehmer auch Studenten der JKU"

„Die Begabtenförderung im Zuge der Nanotechnologiewoche erfreut sich großer Beliebtheit und immerhin werden rund 90 Prozent der Teilnehmer auch Studenten der JKU", zieht Sitter Bilanz. *am*

Renommierter Wissenschafter an der JKU

Dr. Jonathan David Farley

Der renommierte Wissenschafter Dr. Jonathan David Farley folgte der Einladung von Univ.Prof. Dr. Günter Pilz und ist voraussichtlich bis Oktober 2009 als Forscher und Lehrbeauftragter am Institut für Algebra an der JKU tätig. Der amerikanische Mathematiker ist nicht nur der Fachwelt aus seinen wissenschaftlichen Arbeiten, sondern auch einer breiten Öffentlichkeit aus Zeitungen und Fernsehauftritten bekannt.

„Am Massachusetts Institute of Technology (MIT) habe ich das Buch ‚Applied Abstract Algebra' von Rudolf Lidl und Günter Pilz als Grundlage eines Kurses über angewandte Mathematik verwendet", so Farley über die Bekanntschaft zu Professor Pilz. An der JKU kann der amerikanische Professor jetzt seine österreichischen Kontakte intensivieren und übernimmt zugleich Lehr- und Forschungsaufgaben. Farley wird nicht nur von seinen österreichischen ForscherkollegInnen sehr geschätzt, sondern ist auch international als Mathematik-Experte bekannt. Seine Beiträge sind beispielsweise in Magazinen wie The Chronicle of Higher Education, Science News Online, The Economist Magazine, USA Today nachzulesen oder auf Fox News Television, BBC World News Television oder auf Air America Radio zu sehen und zu hören.

Seine Forschungsschwerpunkte sind Ordnungs- und Verbandstheorie. Es handelt sich dabei um ein abstraktes Studium von Hierarchien und findet seine Anwendung unter anderem in den Bereichen Computer-Wissenschaften, Physik, Soziologie, Chemie, Wirtschafts- und Politikwissenschaften. Farley wurde für seine Forschungsarbeiten bereits mehrmals ausgezeichnet, mitunter mit dem renommierten Wissenschaftspreis „Harvard Foundation's Distinguished Scientist of the Year Award". *am*